

Inhalt

I.	Einleitung	1
II.	Entstehungsbedingungen des Motivs	8
1.	»Die Welt lacht / Jesus weint. Mit einem muß mans halten.« – Zur lachfeindlichen Tradition im Christentum	8
2.	Der Geist, der lachend stets verneint – Zur Psychologie des verzweifelten Lachens	23
3.	Irre, Tod und Teufel – Blasphemisches Lachen als Provokation der aufgeklärten Gesellschaft	27
III.	Unter dem Einfluß Saturns – Wandlungen des Motivs von Klopstock bis Büchner	41
1.	Das Lachen des Hohepriesters Philo in Klopstocks <i>Messias</i>	41
2.	»Ich habe nie fürchterlicher fluchen hören« – Das Lachen des Melancholikers Tellheim	52
3.	Klingers <i>Die Zwillinge</i> : Rollenspiel, Zitat und Selbstbeobachtung	66
4.	Anton Reisers unterdrücktes Gelächter – Blasphemie hinter vorgehaltener Maske	74
5.	Die Kunst, über »das tolle Spiel der Welt« zu lachen – Wezels <i>Belphegor</i> und die <i>Nachtwachen des Bonaventura</i>	89
5.1.	<i>Belphegor</i> oder Von der wachsenden Schwierigkeit, eine Satire zu schreiben	90
5.2.	Teuflisches Gelächter in den grotesken <i>Nachtwachen</i>	100
6.	Tiecks <i>Der Aufruhr in den Cevennen</i> und Büchners <i>Lenz</i> – Pathogener Glaube und Weltverlust	109
6.1.	<i>Der Aufruhr in den Cevennen</i> : Gelächter auf den Höhen der Krise	112
6.2.	Büchners <i>Lenz</i> : Die Religion als die Krankheit, die sie zu heilen vorgibt	128

IV.	»Jahrhunderteales Gelächter« – Ausklänge im 20. Jahrhundert	141
1.	Einmal lacht' ich wie Götter – Gerhart Hauptmanns Konstruktion einer neuheidnischen Unschuld in <i>Der Ketzer von Soana</i>	141
2.	Von <i>Die Schlafwandler</i> zu <i>Der Tod des Vergil</i> – Das leise Verklingen des blasphemischen Lachens bei Hermann Broch	154
3.	Das unmögliche Lachen der Übertretung bei Georges Bataille	160
4.	Nachleben im Zitat: Joseph Roths <i>Hiob</i> und Thomas Manns <i>Doktor Faustus</i>	168
V.	Vom Nachleben eines Motivs in Zeiten seiner Obsoletheit	179
1.	Einleitende Bemerkung zu einer motivgeschichtlichen Spätzeit	179
2.	Der triviale Kontrast: Die Hohlheit des Pathos in Dürrenmatts <i>Der Richter und sein Henker</i> und Robert Schneiders <i>Schlafes Bruder</i>	181
3.	»Höllengelächter« – Blasphemische Konnotationen als Störfaktor in von Düffels <i>Vom Wasser</i> und Christa Wolfs <i>Kein Ort. Nirgends</i>	184
4.	Vorläufiges Ende oder »Play it again, Sam«: Bodo Kirchoff, <i>Infanta</i>	190
	Literaturverzeichnis	195